Dokumentation

OpenScape Voice
OpenStage 5 SIP

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

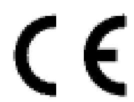
Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.de

SIEMENS

Wichtige Hinweise

	Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung!
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal.

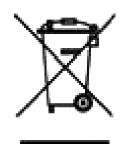
Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Dieses Gerät wurde unter einem zertifizierten Umweltmanagementsystem (ISO 14001) hergestellt. Dieser Prozess stellt die Minimierung des Primärrohstoff- und des Energieverbrauchs sowie der Abfallmenge sicher.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer sauberen Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5 °C und 40 °C aufgestellt werden.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einem Raum auf, in dem sich größere Mengen Staub ansammeln können. Dies wird die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse des Telefons beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet: http://www.siemens-enterprise.de/.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet: http://wiki.siemens-enterprise.com/.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen, das OpenStage 5 SIP mit seine Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage 5 SIP. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können. Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage 5 SIP installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Anschnitt mit den Sicherheitsanweisungen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage 5 SIP geführt. Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle Erläuterung oft genutzter Funktionen.

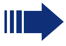
Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage 5 SIP Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Schritt für Schritt

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Hinweise und Symbole

Sicherheit

Wichtige Informationen zur Vermeidung von Verletzungen und Schäden sind besonders hervorgehoben, denn dies sind wichtige Anweisungen für den korrekten Gebrauch des Gerätes.



Dieses Symbol deutet auf Gefahren hin. Sie können sich verletzen oder das Gerät beschädigen, falls Sie sich nicht nach diesen Anweisungen richten.



Dieses Symbol zeigt Folgendes an:

- Wichtige Informationen für den korrekten Gebrauch des Telefons
- Wichtige Informationen, die die Unterschiede zwischen dem Betrieb als SingleLine- und als MultiLine Telefon betreffen.

Symbole in diesem Handbuch

Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:

 Hörer abheben.

 Hörer auflegen.

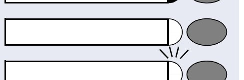
 Gespräch führen.

 Rufnummer oder Kennzahl eingeben.

 Kennzahl eingeben.

 Einstelltasten am Telefon drücken.

 Taste drücken.

 Leuchtende Taste drücken.

Blinkende Taste drücken.

Einführung

Übersicht

Das OpenStage 5 SIP ist ein modernes multifunktionales IP Telefon. Es ist für den Anschluss an ein Datennetz vorgesehen und wird nicht direkt an eine ISDN-Anlage oder das öffentliche Fernsprechnetz angeschlossen.



Diese Anleitung beschreibt die Benutzung des OpenStage 5 SIP bei Anschluss an die Siemens OpenScape Voice.

Einige der in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen stehen nur deshalb zur Verfügung, weil sie über die OpenScape Voice bereitgestellt werden. Wenn Sie das OpenStage 5 SIP nicht in einer OpenScape Voice-Umgebung einsetzen, fordern Sie über die Servicemitarbeiter bitte die passende Bedienungsanleitung an.

Das OpenStage 5 SIP ermöglicht die Sprachkommunikation über das standardmäßige Internet-Protokoll (IP). Es ist kompatibel mit dem Signalisierungs-Stack entsprechend der Spezifikation im SIP-Protokoll (Session Initiation Protocol).

Sie können das OpenStage 5 SIP wie ein normales Telefon benutzen – mit dem einzigen Unterschied, dass Ihre Anrufe über ein Datennetz geleitet werden. Das Telefon ist mit einer Ethernet-Schnittstelle ausgestattet, damit Sie bei Verwendung des TCP/IP-Protokolls Telefongespräche sowohl über Ihr eigenes Intranet als auch über das weltweite Internet führen können.

Außerdem unterstützt das OpenStage 5 SIP andere Standardprotokolle zur Optimierung der Daten- und Sprachübertragung und zur Vereinfachung der Geräteverwaltung. Ihr Fachpersonal kann beispielsweise Updates der Gerätesoftware oder Funktionserweiterungen über einen FTP-Server auf das OpenStage 5 SIP herunterladen.

Das OpenStage 5 SIP ist durch die Vielzahl der Funktionen und die programmierbaren Tasten so konfigurierbar, dass die Anforderungen in den meisten Fällen erfüllt werden dürften.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachübertragung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Mit dem OpenStage 5 SIP Telefon können Sie eine gesicherte Verbindung aufbauen, sofern die Gegenstelle ebenfalls dazu in der Lage ist. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt. Selbst die Signalisierung für den Rufaufbau und der Austausch der Verschlüsselungsdaten erfolgt über eine gesicherte Verbindung. Dazu müssen die Telefone an einem SIP-Server gültig registriert sein. Sie können einstellen, ob ein kurzer Aufmerksamkeitston zu hören ist, wenn die Verbindung nicht gesichert ist (siehe → Seite 49).

Telefontypen

Ihr Fachpersonal kann das OpenStage 5 SIP wie folgt einrichten:
- Als SingleLine mit einer Leitung.
- Als MultiLine Telefon mit mehreren Leitungen.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente.

Bedienfeld OpenStage 5 SIP



1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt Anrufe annehmen und telefonieren.
2	Lautsprecher zum Lauthören (unter dem Hörer, hier nicht sichtbar)
3	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 41.
4	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.
5	Die 8 **freiprogrammierbaren Tasten** können Sie mit Funktionen belegen → Seite 46 (im Auslieferungszustand bereits vorbelegt).
6	Am Zustand der Lampen können Sie einen Status erkennen.

Leistungsmerkmale

- Lautsprecher
- Wahlwiederholung
- Wählen mit aufliegendem Hörer
- 8 Funktionstasten, in zwei Ebenen programmierbar
- Rückfrage, Übergabe, Anruf halten
- In Lautstärke und Tonfolge variabler Rufton
- Gleichzeitiges Läuten, wenn Anrufe an mehreren Telefonen eingehen (Anlagen basierend)

Programmierbare Tasten

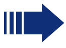
Das OpenStage 5 SIP ist mit 8 Funktionstasten ausgestattet, die in zwei Ebenen programmierbar sind. Im Auslieferungszustand sind die Tasten 8 Tasten der ersten Ebene vorbelegt. Die „Ebenen-Taste" sollte unbedingt beibehalten werde, damit auch die zweite Tastenebene belegt werden kann. Es kann sein, dass die Programmierung der Tasten blockiert sind. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, wenn Sie Tasten anders belegen wollen.



Funktionstaste	Vorbelegte Funktion
1	Mikofon aus-/einschalten
2	Lautsprecher ein/ausschalten
3	Sprachnachrichten abhören
4	Gespräch beenden
5	Eingabe bestätigen
6	Gesprächsübergabe bevor der Teilnehmer sich meldet
7	Ein Gespräch halten
8	Zur zweiten Tastenebene umschalten

Jede Funktionstaste hat eine Lampe (LED), die den Status der Funktion anzeigt.

Standard-Telefonfunktionen



Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen stehen sowohl auf einem SingleLine- als auch auf einem MultiLine Telefon zur Verfügung.

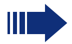
Rufnummern werden über das Ziffernfeld gewählt. Für den Wählvorgang können Sie zwischen einer normalen Telefonnummer (E.164-Rufnummer) oder einer URL wählen. Die Anzahl der Ziffern für die E.164-Nummer eines Telefons ist auf maximal 20 Ziffern beschränkt. Sonstige Nummern, beispielsweise zu wählende Rufnummern, sind auf 24 Stellen beschränkt.

Wählhilfen und Komfortfunktionen können über Funktionstasten aufgerufen werden, die individuell belegt werden können.

Hier einige Beispiele für Wählhilfen und Komfortfunktionen:
- Zielwahl
- Stummschaltung
- Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer (Anlagen basiert)
- Anrufschutz
- Rückruf

MultiLine Funktionen

Einige Funktionen und Leistungsmerkmale stehen nur dann auf Ihrem Telefon zur Verfügung, wenn Ihr Fachpersonal es für den Anschluss mehrerer Leitungen konfiguriert. Hier einige Beispiele für spezielle Funktionen von MultiLine Telefonen:
- Über Leitungstaste wählen
- Manuelles Halten
- Mehrleitungs-Priorität
- Optische Signalisierung des Leitungstastenstatus
- Direktruftaste



Die meisten Funktionen finden sich sowohl auf SingleLine- als auch auf MultiLine Telefonen, allerdings unterscheiden sie sich geringfügig in der Funktionsweise. In dieser Anleitung sind diese Unterschiede immer in dem Abschnitt beschrieben, in dem eine Funktion für das SingleLine Telefon erläutert wird.

Schritt für Schritt

Ankommende Anrufe

Grundfunktionen



Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen stehen Ihnen auf einem SingleLine- und auf einem MultiLine Telefon zur Verfügung.

Anruf annehmen

Das Telefon läutet.



Hörer abheben.



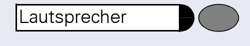
Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Lauthören während eines Gesprächs

Sie können andere Personen im Raum am Gespräch beteiligen. Sagen Sie dem Gesprächspartner, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Funktionstaste „Lautsprecher" ist eingerichtet, siehe → Seite 47.

Funktion „Lautsprecher" einschalten



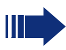
Taste drücken. Die LED leuchtet, der Lautsprecher ist eingeschaltet.

Funktion „Lautsprecher" ausschalten

Lautsprecher



Taste drücken. Die LED erlischt, der Lautsprecher ist ausgeschaltet.



Sie können einstellen, ob ein kurzer Aufmerksamkeitston zu hören ist, wenn die aktuelle Verbindung nicht gesichert ist (siehe → Seite 49).

Schritt für Schritt

Stummschalten während eines Gesprächs

Sie können mit anderen Personen im Raum eine Rücksprache halten, ohne dass Ihr Gesprächspartner mithören kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Funktionstaste „Mute“ ist eingerichtet, siehe → Seite 54.

Funktion „Stumm“ einschalten



Taste „Stumm“ drücken. Lampe leuchtet, das Mikrofon am Hörer ist ausgeschaltet.

Funktion „Stumm“ ausschalten

Stumm

Taste „Stumm“ drücken. Lampe erlischt, das Mikrofon am Hörer ist eingeschaltet.

Gespräch beenden



Hörer auflegen.

oder



Taste „Abbrechen“ drücken, wenn diese Taste eingerichtet ist (→ Seite 54). Das Gepräch wird beendet.

Anruf auf Leitungstaste übernehmen

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist eine Leitungstaste mit eigener Rufnummer eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Das Telefon läutet. Lampe der Leitungstaste blinkt schnell.



Hörer abheben.



Taste „Leitung“ drücken. Lampe leuchtet.

Schritt für Schritt

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten," um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. und die Taste Halten muss eingerichtet sein, siehe → Seite 54.

Halten

Taste „Halten“ drücken. Das Gespräch wird gehalten.Der gehaltene Teilnehmer hört eine Wartemelodie.

Nach einer konfigurierbaren Zeit erinnert ein Doppelton daran, dass der Teilnehmer immer noch gehalten wird,



Taste „Halten“ drücken, um das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen. Sie könnten jetzt auch eine Rückfrage einleiten, oder das Gespräch trennen.

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben. Vom Fachpersonal muss „Übergabe bei Läuten“ eingeschaltet worden sein.

Folgende Funktionstasten sollten eingerichtet sein, siehe → Seite 54:

- Blind Transfer (Übergabe vorMelden)
- Consult/Transfer (Rückfrage/Übergabe
- Confirm (Bestätigen)

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Taste „Übergabe vor Melden“ drücken.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den das Gesrpäch übergeben werden soll.



Taste „Bestätigen“ drücken oder warten, bis die eingestellte Wahlverzögerung abgelaufen ist (→ Seite 49).

Das Gespräch wird an den zweiten Teilnehmer übergeben.Sie können den Hörer auflegen oder neu wählen.

Sollte der zweite Teilnehmer sich nicht melden, so erhalten Sie einen Wiederanruf des ersten Teilnehmers.

Schritt für Schritt

Mit Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Taste „Rückfrage" drücken.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den Sie das Gesrpäch übergeben wollen.



Taste „Bestätigen" drücken oder warten, bis die eingestellte Wahlverzögerung abgelaufen ist (→ Seite 49).



Übergabe dem Teilnehmer ankündigen.



Hörer auflegen.

Das Gespräch wird an den zweiten Teilnehmer übergeben.

Wenn der angerufene Teilnehmer nicht abhebt



Taste „Abbrechen" drücken, Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Schritt für Schritt

Anrufen

Wählen und Anrufen


Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen stehen Ihnen auf einem SingleLine- und auf einem MultiLine Telefon zur Verfügung.

Mit abgehobenem Hörer wählen


Hörer abheben.


Rufnummer eingeben.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:


Hörer auflegen.

Mit aufliegendem Hörer wählen


Rufnummer eingeben. Nach Ablauf der automatischen Wahlverzögerung (siehe → Seite 49) wird die Nummer gewählt.

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:


Hörer abheben.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:

Lautsprecher 
Taste drücken. Lampe erlischt.


Sie können einstellen, ob ein kurzer Aufmerksamkeitston zu hören ist, wenn die aktuelle Verbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 49).

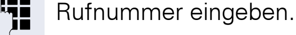

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie **Sofortwahl** eingestellt (siehe → Seite 49), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Über Leitungstaste wählen

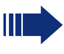
Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist eine Leitungstaste mit eigener Rufnummer eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Leitung — Leitungstaste drücken. Die LED leuchtet.



Rufnummer eingeben.

Hörer abheben.



Heben Sie zuerst den Hörer ab, oder wählen eine Nummer bei aufgelegtem Hörer, so wird die Hauptleitung oder die nächste freie Leitung sofort belegt.

Wahlwiederholung

Voraussetzung: Die Funktionstaste „Repeat dialing“ ist eingerichtet, siehe → Seite 54.

Es wird automatisch **jede** zuletzt gewählte Rufnummer für die Wahlwiederholung gespeichert.



Hörer abheben.

Wahlwiederholung — Taste drücken. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird
- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,
- eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:
- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Schritt für Schritt

Zielwahl

Sie können häufig verwendete Rufnummern auf eine Funktionstaste speichern. Es gibt zwei Arten der Zielwahl:

- Zielwahl: Direkte Wahl einer Rufnummer, siehe → Seite 21.
- Erweiterte Zielwahl: Direkte Wahl einer Rufnummer mit Wahlsteuerfunktionen, siehe → Seite 22.

Zielwahl verwenden



Sie können die Funktion „Zielwahl“ auch auf der zweiten Ebene einer Funktionstaste speichern, siehe → Seite 46.

Voraussetzung: Die Funktionstaste „Zielwahl“ ist mit zugehöriger Rufnummer eingerichtet, siehe → Seite 47.
Für die Tastenbelegung „Zielwahl“ auf der zweiten Ebene muss zusätzlich die Funktionstaste „Ebene“ eingerichtet sein, siehe → Seite 46.



Hörer abheben.

evtl.

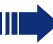


„Ebenen-Taste“ drücken.

Programmierte Taste „Zielwahl“ drücken. Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Erweiterte Zielwahl verwenden



Sie können die Funktion „Erweiterte Zielwahl" auch auf der zweiten Ebene einer Funktionstaste speichern, siehe → Seite 46.

Die Funktion „Erweiterte Zielwahl" lässt sich mit der Zielwahl vergleichen. Sie akzeptiert zusätzlich an beliebigen Stellen innerhalb der Wählzeichenfolge Wahlsteuerungsfunktionen. Die OpenScape Voice erkennt automatisch, ob die Ziffern für eine Rufnummer oder eine URL steht.

Steuer-funktion	Aktion während der Wahl
OK	Hebt z. B. die automatische Wahlverzögerung auf und wählt sofort.
Pause	Auf diese Steuerungsfunktion folgt eine Wartezeit von 3 Sekunden, bevor Zeichen übertragen werden.
Consult	Rückfrage bei OpenStage 5 SIP entry nicht möglich.
Clear	Kann als Auflegentaste verwendet werden, wenn nur dieser Befehl eingetragen ist.

Voraussetzung: Die Funktionstaste „Erweitete Zielwahl" ist mit zugehöriger Rufnummer und mit entsprechenden Wahlsteuerzeichen eingerichtet, siehe → Seite 48.
Für die Tastenbelegung „Erweiterte Zielwahl" auf der zweiten Ebene muss zusätzlich die Funktionstaste „Ebene" eingerichtet sein, siehe → Seite 46.

Hörer abheben.

evtl.  Ebenen-Taste — „Ebenen-Taste" drücken.

Erweiterte Zielwahl — Programmierte „Erweiterte Zielwahl" drücken. Die gespeicherte Rufnummer mit entsprechenden Wahlsteuerzeichen wird gewählt.

Schritt für Schritt

Rückruf

Sie können für den Fall, dass Ihr Gesprächspartner besetzt ist oder sich nicht meldet, einen Rückrufwunsch übermitteln. Rückruf ist eine OpenScape Voice Funktion und muss vom Fachpersonal eingerichtet sein.

Voraussetzung: Die Rückruffunktion muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.


Hörer abheben.


Rufnummer eingeben.

Rückruf anmelden

Der Teilnehmer ist besetzt oder hebt nicht ab.



Taste „Rückruf“ drücken (muss eingerichtet sein (→ Seite 54)

Bestätigen. Der Rückrufwunsch ist am System angemeldet.

Rückruf wird ausgeführt

Sobald der Teilnehmer frei ist oder ein anderes Gespräch geführt hatte, erhalten Sie vom System einen Anruf .

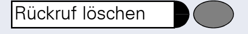

Hörer abheben.

Die Verbindung zum Rückruf-Teilnehmer wird aufgebaut.

Rückrufe löschen

Falls sich aus irgendeinem Grund Rückrufe erledigt haben, können Sie sie löschen.

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Bereitzustand.



Taste „Rückruf löschen“ drücken (muss eingerichtet sein (→ Seite 54)

Alle Rückrufwünsche sind gelöscht.

Schritt für Schritt

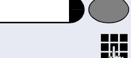
Rückfrage bei einem zweiten Teilnehmer

Sie können während eines Gesprächs Rücksprache bei einem anderen Teilnehmer halten und die Verbindung zum ersten Teilnehmer ins „Halten“ legen.

Sie können das gehaltene Gespräch auch an den zweiten Teilnehmer übergeben – auch dann, wenn dieser noch nicht abgehoben hat (siehe → Seite 17).

Rückfrage aufrufen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Taste „Rückfrage“ drücken.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, bei dem Sie rückfragen wollen.



Taste „Bestätigen“ drücken oder warten, bis die eingestellte Wahlverzögerung abgelaufen ist (→ Seite 49). Die Verbindung wird hergestellt und Sie können jetzt die Rückfrage halten.

Rückfrage beenden



Taste „Abbrechen“ drücken, Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Wenn Sie durch das Läuten eines eingehenden Anrufs nicht gestört werden möchten, können Sie den Rufton abschalten. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Rufton abschalten, siehe → Seite 25
- Anrufschutz aktivieren, siehe → Seite 26
- Telefon sperren, siehe → Seite 26

Rufton abschalten

Voraussetzung: Die Funktionstaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein, siehe → Seite 54.

Funktion „Rufton aus“ einschalten



Taste „Rufton aus“ drücken. Die LED leuchtet.



Eingehende Anrufe werden durch Blinken der LED „Rufton aus“ signalisiert.

Funktion „Rufton aus“ ausschalten



Taste „Rufton aus“ drücken. Die LED erlischt.

Gespräch annehmen



Nur die LED „Rufton aus“ blinkt.



Hörer abheben.

Schritt für Schritt

Anrufschutz aktivieren

Voraussetzung: Die Funktionstaste „Anrufschutz“ ist eingerichtet, siehe → Seite 54.

Funktion „Anrufschutz“ einschalten

Anrufschutz — Taste „Anrufschutz“ drücken. Die LED leuchtet.



Bei eingehendem Anruf hört der Anrufer das Besetztzeichen.

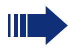
Funktion „Anrufschutz“ ausschalten

Anrufschutz — Taste „Anrufschutz“ drücken. Die LED erlischt.

Telefon sperren

Mit dieser Menüoption sperren Sie Ihr Telefon. Unbefugte können nicht von Ihrem Telefon aus telefonieren oder Ihre Benutzereinstellungen verändern.

Voraussetzung: Die Funktionstasten „Telefon sperren“ und „Bestätigen“ sind eingerichtet, siehe → Seite 47.



Sie können das Telefon nur sperren, wenn Sie ein Benutzer-Passwort festgelegt haben, siehe → Seite 45.

Funktion „Telefon sperren“ einschalten

Telefon sperren — Taste „Telefon sperren“ drücken. Die LED leuchtet.

Funktion „Telefon sperren“ ausschalten

Telefon sperren — Taste „Telefon sperren“ drücken.



Benutzerpasswort eingeben.



Bestätigen — Taste „Bestätigen“ drücken. Das Telefon ist entsperrt.

Schritt für Schritt

Gruppenfunktionen

Anrufübernahme

Ihr zuständiges Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind. Sie können immer nur zu jeweils einer Übernahmegruppe gehören.

Anrufübernahme verwenden

Sie haben die Möglichkeit, einen Anruf Ihres Kollegen anzunehmen, wenn sich dieser z. B. nicht an seinem Arbeitsplatz aufhält.

Voraussetzung: Die Taste „Anrufübernahme“ ist eingerichtet, siehe → Seite 54.
Ihr Kollege erhält einen eingehenden Anruf und gehört zu Ihrer Übernahmegruppe (zuständiges Fachpersonal fragen):

Hörer abheben.



Blinkende Taste „Anrufübernahme“ drücken. Sie haben das Gespräch übernommen.

Schritt für Schritt

Sammelanschluss

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Anruf im Sammelanschluss annehmen

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist eine Leitungstaste mit einer Sammelanschluss-Rufnummer eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Das Telefon läutet. Die LED der Leitungstaste blinkt schnell.



Hörer abheben.

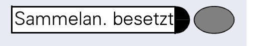
Leitungstaste drücken. Die LED leuchtet.

Unterbrechung im Sammelanschluss

Voraussetzung: Die Funktionstaste „Make line busy“ ist eingerichtet (→ Seite 30).

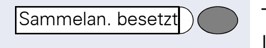
Wenn Sie möchten, dass vorübergehend eingehende Anrufe von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen werden sollen, können Sie Ihr Telefon gegenüber dem Sammelanschluss besetzt schalten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Funktion „Sammelanschluss besetzt“ einschalten



Taste „Sammelan. besetzt“ drücken. Die LED leuchtet. Ihr Telefon ist im Sammelanschluss auf besetzt geschaltet.

Funktion „Sammelanschluss besetzt“ ausschalten



Taste „Sammelan. besetzt“ drücken. Die LED erlischt. Ihr Telefon ist im Sammelanschluss erreichbar.

Schritt für Schritt

Rufnummer aus Sammelanschluss entfernen

Voraussetzung: Die Funktionstaste „Stop hunt" ist eingerichtet ((→ Seite 30)).

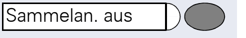
Sie haben die Möglichkeit, Ihr Telefon aus dem Sammelanschluss zu entfernen. Eingehende Anrufen werden nicht mehr über den Sammelanschluss auf Ihr Telefon weitergeleitet.

Funktion „Sammelanschluss aus" einschalten



Taste „Sammelan. aus" drücken. Die LED leuchtet. Ihr Telefon ist nicht im Sammelanschluss erreichbar.

Funktion „Sammelanschluss aus" ausschalten



Taste „Sammelan. aus" drücken. Die LED erlischt. Ihr Telefon ist im Sammelanschluss erreichbar.

Nachrichten-Funktion

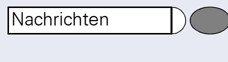
Voraussetzung: Die Funktionstaste „Nachrichten" ist eingerichtet siehe → Seite 54.

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen in Ihrer Mailbox Sprachnachrichten hinterlegen.

Nachrichten abfragen



Hörer abheben.



Die LED leuchtet: Es sind neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten.



Taste „Nachrichten" drücken: Der Server für Sprachnachrichten meldet sich. Folgen Sie bitte der Sprachführung.

Schritt für Schritt

OpenScape Voice Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können. Bei einem MultiLine Telefon bezieht sich jede Funktion auf die Hauptleitung.

Funktionswechseltaste

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt"(„make line busy") und „Ende der Sammelanschluss-Kette"(„stop hunt") kann eine Funktionstaste als Funktionswechseltaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden.

Durch Drücken der Funktionstaste wird dann die OpenScape Voice-Funktion auf dem Server ein- bzw. ausgeschaltet.

Nur Funktionstasten der 1. Tastenebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status einer Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der Funktionstasten gedrückt wurde.

Beispiel:

Wechseln zwischen Sammelanschluß besetzt ein- und ausschalten

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat eine Taste mit der Wechselfunktion "Sammelan. besetzt" eingerichtet.

Sammelan. besetzt — Taste „Sammelan. besetzt" drücken. Die LED leuchtet. Ihr Telefon ist im Sammelanschluss auf besetzt geschaltet.

Sammelan. besetzt — Taste „Sammelan. besetzt" drücken. Die LED erlischt. Ihr Telefon ist im Sammelanschluss erreichbar.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung verwenden

In diesem Abschnitt werden die Anrufumleitungsfunktionen der OpenScape Voice beschrieben. Aufgerufen werden diese Funktionen über die LM-Kennzahl (Leistungsmerkmal-Kennzahl). Außerdem können Sie eine oft verwendete Funktion auf eine programmierbare Taste bzw. eine Erweiterte Zielwahl-Taste legen.

Anrufumleitung bei Besetzt

Mit der **Anlagen-Anrufumleitung bei Besetzt** (CFBL) können Sie über eine LM-Kennzahl die Umleitung von Anrufen, die bei besetzter Leitung eingehen, ein- und ausschalten, sowie ein Umleitungsziel festlegen.



Ihr zuständiges Fachpersonal kann ebenfalls ein festes Umleitungsziel eingerichtet haben, sodass die Anrufe automatisch an diese feste Rufnummer umgeleitet werden, sobald Sie die CFBL-Umleitung einschalten.

Einschalten

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37)

oder wenn Sie auch das Umleitungsziel festlegen wollen



 die Kennzahl mit einer Rufnummer z. B. *901234567 ein, um die Umleitung einzuschalten.

 Sie hören einen Bestätigungston.

Ausschalten

 Hörer abheben.

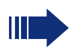
 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37), um die Umleitung auszuschalten.

 Sie hören einen Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung bei Nichtmelden

Mit der **Anlagen-Anrufumleitung bei Nichtmelden** (CFDA) können Sie über eine LM-Kennzahl die Umleitung von Anrufen an eine andere Nummer veranlassen, wenn nach einer bestimmten Anzahl von acht Rufzeichen der Hörer nicht abgenommen wird.
Mit der LM-Kennzahl können Sie diese Funktion ein- und ausschalten, sowie eine Umleitungsziel festlegen.



Ihr zuständiges Fachpersonal kann ebenfalls ein festes Umleitungsziel eingerichtet haben, sodass die Anrufe automatisch an diese feste Rufnummer umgeleitet werden, sobald Sie die CFDA-Umleitung einschalten.

Einschalten

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzah ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37)

oder wenn Sie auch das Umleitungsziel festlegen wollen

 die Kennzahl mit einer Rufnummer z. B. *901234567 ein, um die Umleitung einzuschalten.

 Sie hören einen Bestätigungston.

Ausschalten

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37), um die Umleitung auszuschalten.

 Sie hören einen Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Anlagen-Anrufumleitung sofort

Mit der **Anlagen-Anrufumleitung sofort** (CFV) können Sie veranlassen, dass alle eingehenden Anrufe an ein anderes Ziel umgeleitet werden.
Mit der LM-Kennzahl können Sie diese Funktion ein- und ausschalten, sowie eine Umleitungsziel festlegen.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37) und die Rufnummer des Telefons, an das die Anrufe umgeleitet werden sollen, ein.



Sie erhalten einen Bestätigungston.

Wenn die Funktion „Courtesy call" aktiviert ist, wählt das OpenScape Voice das Telefon an, an das Sie Ihre Anrufe umgeleitet haben.

- Wenn der Teilnehmer an diesem Telefon antwortet, können Sie ihm mitteilen, dass Ihre Anrufe an seinen Anschluss umgeleitet werden.
- Wenn der Teilnehmer nicht antwortet oder der Anschluss besetzt ist, wiederholen Sie die Aktivierung. Solange Sie dafür nicht mehr als zwei Minuten benötigen, hören Sie den Bestätigungston, gefolgt vom Wählton. Die OpenScape Voice versucht nicht, den Teilnehmer am Umleitungsziel akustisch über die zweite Aktivierung zu informieren.

Während **Anrufumleitung sofort** aktiviert ist, werden Anrufe, die im Ruhezustand der Leitung umgeleitet werden, durch ein kurzes Läuten (ca. 0,5 Sekunden) auf dem umgeleiteten Anschluss signalisiert. Dies erinnert daran, dass dieses Leistungsmerkmal aktiv ist.

Ausschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37). Sie erhalten einen Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, so rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: „Privat" erscheint.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: Ihre Anruferkennung erscheint.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.



Sie hören einen Bestätigungston.

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37), um die Anruferkennung zu unterdrücken.



Sie hören einen Bestätigungston.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers "Privat/Anonym."

Schritt für Schritt

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37).


Warten, bis die Bestätigung zu hören ist.


Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym Anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37).


Warten, bis die Bestätigung zu hören ist.


Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Schritt für Schritt

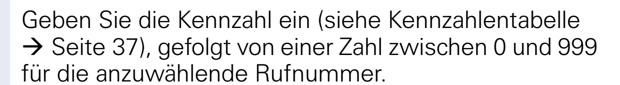
Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach mit Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um 3-stellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 37), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitten Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anrufumleitung bei Besetzt ein		→ Seite 31
Anrufumleitung bei Besetzt aus		→ Seite 31
Anrufumleitung bei Nichtmelden ein		→ Seite 32
Anrufumleitung bei Nichtmelden aus		→ Seite 32
Anrufumleitung sofort ein		→ Seite 33
Anrufumleitung sofor aus		→ Seite 33
Anonym anrufen aus		→ Seite 34
Anonym anrufen ein		→ Seite 34
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 35
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 35
Schnellwahl verwenden		→ Seite 36

Leitungen und Leitungstasten

Leitungstypen

Unterstützt werden folgende Leitungstypen:
- **Private Leitung:** Eine Leitung, die nur von einem Telefon benutzt werden kann.
- **Gemeinsam genutzte Leitung:** Eine Leitung, die mehreren Telefonen zur Verfügung steht.
- **Direktrufleitung**: Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Die zu der Leitungstaste gehörige LED signalisiert den Status eines Gesprächs auf der Leitung, unabhängig davon, ob das Gespräch an dem betreffenden MultiLine Telefon geführt wird oder an einem anderen MultiLine Telefon, an dem die gemeinsam genutzte Leitung ebenfalls aufliegt. Die zur Direktruftaste gehörende LED gibt drei Zustände wieder (→ Seite 39).

Leitungsarten

Sie können die verfügbaren Leitungen wie nachfolgend erläutert nutzten. Unabhängig von der Art der Nutzung kann es sich in allen Fällen wahlweise um private oder gemeinsam genutzte Leitungen handeln.
- **Hauptleitung:** Jedes MultiLine Telefon hat eine Hauptleitung. Diese Leitung benutzt Ihre öffentliche Rufnummer, so dass Sie eingehende Anrufe über diese Leitung empfangen können. Sie können eine Hauptleitung privat oder gemeinsam nutzen. Einige Funktionen gelten nur für die Hauptleitung,um eine Kollision mit den entsprechenden Nebenleitungen anderer MultiLine Telefone zu vermeiden.
- **Nebenleitung:** Sie können die Hauptleitung eines MultiLine Telefons als Nebenleitung für ein anderes MultiLine Telefon verwenden.
- **Phantomleitung:** Eine Phantomleitung besitzt auf keinem Telefon eine Hauptleitung. Eine typische Anwendung für eine Phantomleitungen ist ein Sammelanschluss.

Bedeutung der Leitungstasten-Anzeige

LED	Leitungsnutzung	Beschreibung
AUS	Frei	Keine Verbindung mit der Leitung
BLINKT LANGSAM	Frei (umgeleitet)	Die Leitung wird sofort umgeleitet (nur Hauptleitung) [1]
EIN	Besetzt (lokal) [2]	Die Leitung ist mit einer Verbindung zum MultiLine Telefon belegt bzw. vom MultiLine Telefon geht ein abgehender Ruf aus.
	Besetzt (Gegenstelle)	Die Leitung ist an einem anderem MultiLine Telefon mit einer Verbindung belegt bzw. von einem anderen MultiLine Telefon geht ein abgehender Ruf aus.

1)Die LED-Anzeige der Hauptleitungstaste zeigt statt einer freien Leitung die direkte Umleitung an.

2)Mit dem MultiLine Telefon besteht eine aktive Verbindung. Mit dem anderen Telefon besteht eine Verbindung.

Bedeutung der Direktruftasten-Anzeige

LED	Leitungsstatus	Beschreibung
AUS	Frei	Die zugeordnete Leitung wird nicht verwendet.
LEUCHTET	Besetzt	Auf der Hauptleitung des Zieltelefons wird gesprochen
BLINKT	Ankommendes Gespräch	Auf der Hauptleitung des Zieltelefons steht ein Anruf an.

Schritt für Schritt

Anrufe mit mehreren Leitungen

Während Sie ein Gespräch führen, blinkt auf einer anderen Leitungstaste ein ankommender Anruf.

Leitung 2

Blinkende Leitungstaste drücken. Die erste Leitung wechselt in den Modus Manuelles Halten, und Sie werden mit dem Anrufer auf einer anderen Leitung, z.B. **Leitung 2**, verbunden.

Nach Beendigung des Gesprächs und Trennen der Verbindung auf der zweiten Leitung übernehmen Sie die erste Verbindung, indem Sie auf die Leitungstaste drücken, z.B. **Leitung 1**.

oder



Die aktuelle Leitung durch Drücken der erleuchteten Leitungstaste, z.B. **Leitung 1** manuell halten.

Nach Beendigung des Gesprächs und Trennen der Verbindung z.B. auf **Leitung 2** übernehmen Sie die erste Verbindung, indem Sie auf die entsprechende Leitungstaste drücken, z.B. **Leitung 1**.

Direktruftaste verwenden

Sie können über eine vom Fachpersonal eingerichtete Direktruftaste ein Zieltelefon direkt anrufen oder einen für ein Zieltelefon anstehenden Anruf übernehmen.

Direktruf-Teilnehmer anrufen



Direktruf-Taste drücken, um den Teilnehmer anzurufen. Das Telefon des Teilnehmers läutet.

Anruf für Direktruf-Teilnehmer übernehmen



Blinkende Direktruf-Taste drücken. Das Gespräch wird auf die Hauptleitung Ihres Telefons umgeleitet. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Schritt für Schritt

Telefoneinstellungen

Ruftonlautstärke temporär

Voraussetzung: Das Telefon läutet

⊕ **oder** ⊖ Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Hörerlautstärke temporär

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

⊕ **oder** ⊖ Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.



Weitere Einstellungen können Sie über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 42.

Neustart des Telefons

Sollte das Telefon aus irgend einem Grund gestört sein, können Sie versuchen die Störung mit einen **Neustart** zu beheben.

Tasten nacheinander drücken. Der **Neustart** erfolgt nach etwa 30 Sekunden.

Schritt für Schritt

Web-Schnittstelle

Allgemein

Das OpenStage 5 SIP ist mit einem HTTP-Webserver ausgestattet, der es erlaubt, Inhalte des Telefons auf einem Web-Browser eines im LAN integrierten PCs abzubilden („Web-based Management Tool").



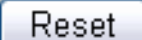
Hierfür müssen die IP-Daten des OpenStage 5 SIP korrekt eingerichtet sein (vorzugsweise über DHCP).

Die Web-Schnittstelle enthält folgende Formular-Elemente:

User — Auf Link klicken, um zur entsprechenden Seite zu gelangen.



Auf Schaltfläche klicken, um die Änderungen im aktuellen Formular zu übernehmen. Hiermit werden die Änderungen in das OpenStage 5 SIP übertragen.



Auf Schaltfläche klicken, um die Änderungen im aktuellen Formular auf die bisherigen Werte im OpenStage 5 SIP zurückzusetzen.



Auf Schaltfläche klicken, um eine Aktion auszuführen (wie auch „Save," „Download," „Invoke" und „Restart"). Im Fehlerfall wird eine Meldung ausgegeben.



Aus Listenfeld eine Option auswählen.



Auf Checkbox klicken, um eine Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

Vorbereitung

Web-Schnittstelle öffnen

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben Sie die folgende URL ein:

https://[IP des Telefons]

Wobei [IP des Telefons] für die IP-Adresse des OpenStage 5 SIP steht, das Sie abbilden möchten.

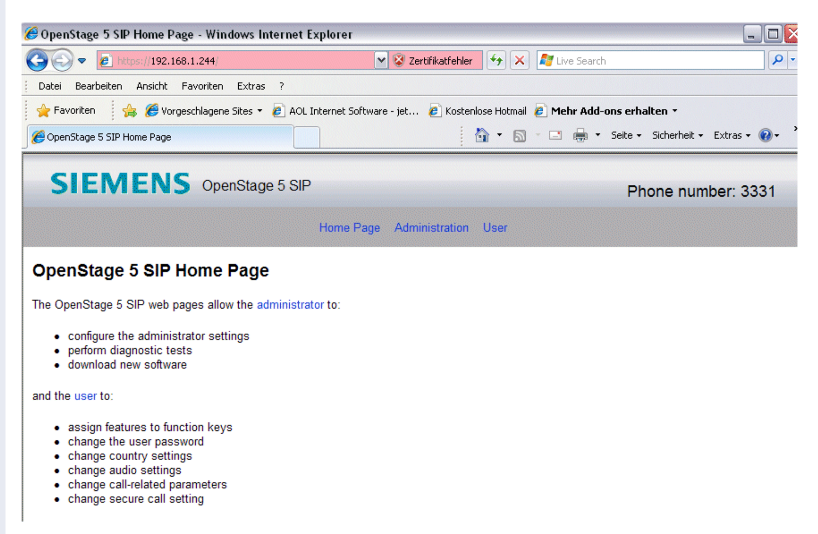
Für Ihr Telefon ist auch ein Hostname vergeben, unter dem Sie die Web-Schnittstelle im Browser aufrufen können. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach diesem Namen. Der Aufruf könnte dann dann folgende Form haben:

https://hostname.domainname



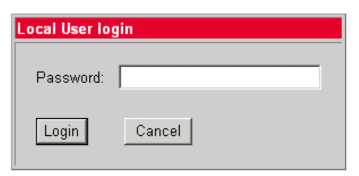
Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis, den Sie ignorieren können.

Es erscheint die Startseite:

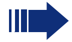


Benutzerschnittstelle aufrufen

User Klicken, um in den Benutzerbereich zu gelangen.

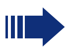


Geben Sie das Benutzer-Kennwort für das OpenStage 5 SIP-Telefon ein (maximal 24 Stellen) und klicken Sie auf „Login". Ist kein Benutzer-Kennwort festgelegt worden, so geben Sie den Standardwert „000000" ein.



Der Administrator kann eine Mindestlänge für das Benutzer-Kennwort bestimmen. Diese Mindestlänge liegt zwischen 6 und 24 Zeichen. Wurde die Mindestlänge zwischenzeitlich derart geändert, dass Ihr Kennwort nun zu kurz ist, werden Sie aufgefordert, das Kennwort zu ändern (→ Seite 45). Erst nach erfolgter Änderung können Sie sich an der Benutzerschnittstelle anmelden.

Menüstruktur



Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.

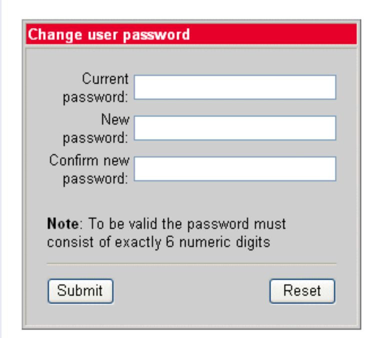
User menu

- Change user password
- Function keys
  - Phone
- Country Settings
- Audio Settings
- Call-related parameters
- Secure Call setting

Home

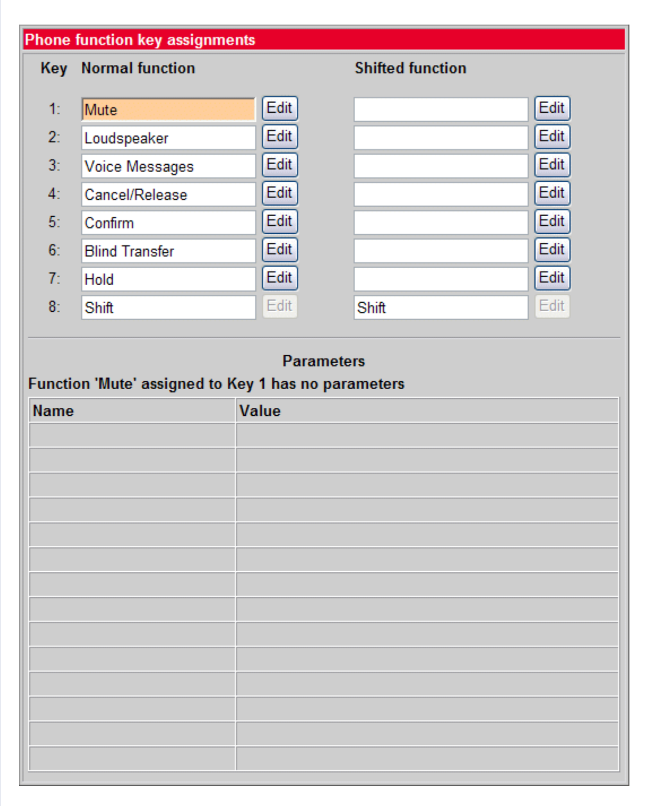
Change user password

Geben Sie Ihr jetziges Passwort sowie das neue Passwort ein und bestätigen Sie das neue Passwort. Die durch den Administrator festgelegte Mindestlänge wird im Dialogfenster angezeigt.



Function keys

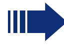
Phone



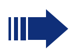
Die Programmierung einer Taste kann vom Fachpersonal gesperrt sein. Die Schaltfläche „Edit“ ist dann inaktiv.

Auswahl Funktionstaste

Eine Liste aller möglichen Funktionen, die Sie auf eine Taste legen können finden Sie auf → Seite 54.

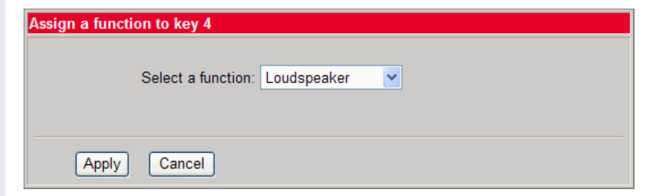


Die Programmierung einer Taste kann vom Fachpersonal gesperrt sein. Sie erhalten dann beim Versuch, diese Taste zu belegen, den Hinweis „Gesperrt durch Admin.“

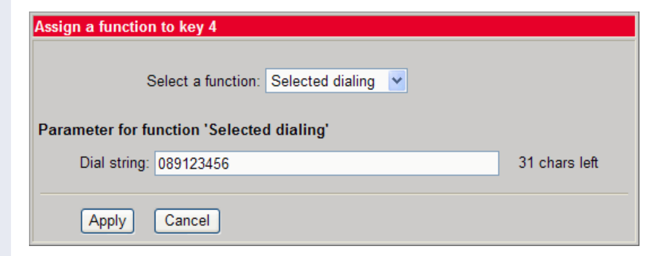


Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.

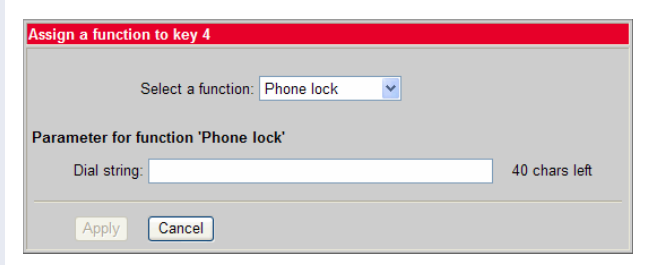
Funktionstaste „Loudspeaker“



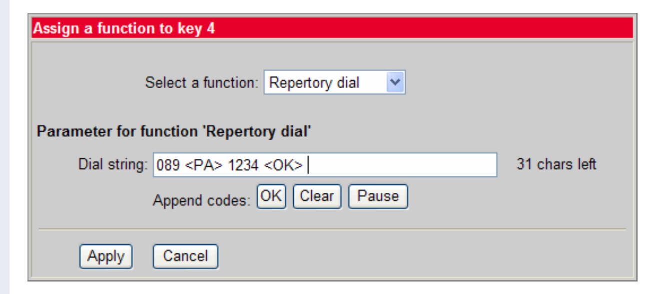
Funktionstaste „Selected dialing“



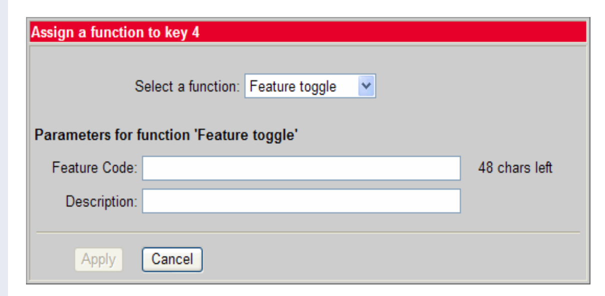
Funktionstaste „Phone lock“



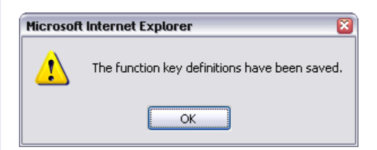
Funktionstaste „Repertory dial“



Funktionstaste „Feature toggle“



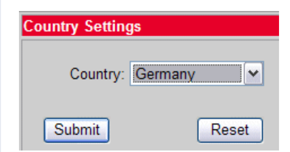
Infomeldung



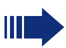
Die gewünschten Funktionstasten wurden mit den ausgewählten Funktionen belegt.

Country Settings

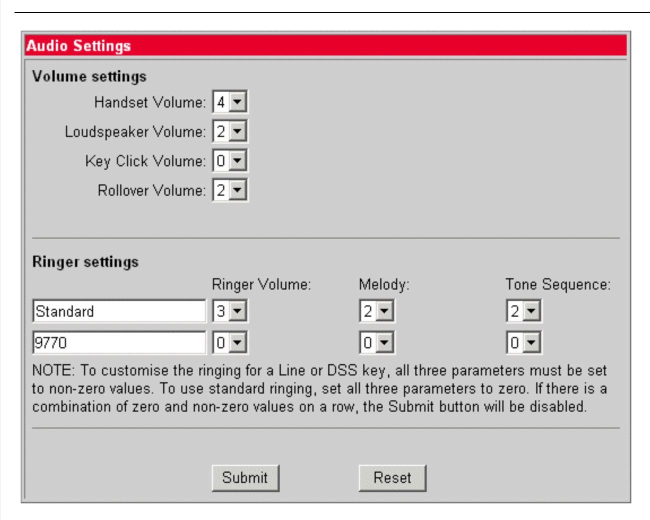
Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.



Audio Settings



Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.

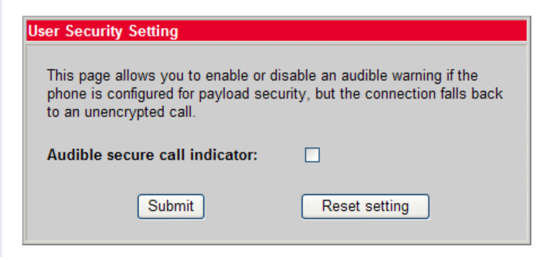


Call-related parameters

Klicken Sie auf ein Feld in einer der Oberflächen-Abbildungen, um weitere Informationen zu diesem Feld zu erhalten.

User Security Setting

Ist die Funktion eingeschaltet, so erhalten Sie einen Aufmerksamkeitston, wenn die Sprachverbindung ungesichert ist.



Alphabetische Referenz

Dieser Glossar bietet Ihnen als Administrator grundlegende Informationen, um am OpenStage 5 SIP Konfigurations- und Diagnostik-Aufgaben durchführen zu können.

- Das Kapitel „Alphabetische Referenz“ erklärt alphabetisch sortiert Begriffe, die Sie in Menüs wiederfinden.
- Die Symbole führen zu den jeweiligen Ablaufbeschreibungen:
  – Bedienung über die Web-Schnittstelle
- Danach folgt das Kapitel „Abkürzungen und Fachbegriffe".

Append codes

Append codes sind Steuerfunktionen, die an beliebigen Stellen innerhalb der Wählzeichenfolge akzeptiert werden.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

Funktion	Bedeutung
OK	Auf diese Funktion folgende Zeichen werden in Form von MFV-Signalen sofort gesendet, wenn das Gespräch angenommen worden ist.
Clear	Aktuelle Verbindung an dieser Stelle auslösen.
Consult	Bei OpenStage 5 SIP nicht möglich
Pause	Auf diese Funktion folgt eine Wartezeit von 3 Sekunden, bevor Zeichen übertragen werden.

→ Seite 48

Audible secure call indicator

Ist die Funktion eingeschaltet, so erhalten Sie einen Aufmerksamkeitston, wenn die Sprachverbindung ungesichert ist.

→ Seite 49

Auto-dial timer

Zeitfenster (in Sekunden) zwischen der letzen Zifferneingabe und dem Start des Wahlvorgangs.

- Minimaler Wert: 1
- Maximaler Wert: 8
- Standartwert: 6

→ Seite 49

Country

Wählen Sie aus dem Listenfeld das Land aus, in welchem Sie das OpenStage 5 SIP im Einsatz haben. Länderspezifische Einstellungen wie z. B. Rufton oder Besetzton werden werden hiermit vorgenommen. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Argentina
- Austria
- Belgium
- Brazil
- Chile
- China
- Croatia
- Czech Republic
- Denmark
- Estonia
- Finland
- France
- Germany
- Hungary
- India
- Ireland
- Italy
- Latvia
- Lithuania
- Luxembourg
- Mexico
- Netherlands
- Norway
- Poland
- Portugal
- RSA
- Singapore
- Slovakia
- Spain
- Sweden
- Switzerland
- Thailand
- United Kingdom
- United States

→ Seite 48

DND

Sie erlauben hier, dass ein Telefonbenutzer den Anrufschutz aktivieren darf.

→ Seite 49

Feature Code

Geben Sie hier den OpenScape Voice-Code für das gewünschte Leistungsmerkmal ein, welches Sie auf die Funktionstaste legen möchten. Die OpenScape Voice unterstützt für die Funktionswechseltaste die Leistungsmerkmale:
- Make line busy: Die Rufnummer wird für den Sammelanschluss als besetzt behandelt.
- Stop hunt: Die Rufnummer wird als Ende der Sammelanschluss-Kette gekennzeichnet.

→ Seite 48

Handset Volume

Einstellung der Lautstärke vom Hörerlautsprecher.
- Minimaler Wert: 1 (leise)
- Maximaler Wert: 8 (laut)
- Standartwert: 4

→ Seite 49

Idle dialing mode

Diese Funktion sollten Sie nur ändern, wenn Sie einen Wählplan einsetzen (wird vom Fachpersonal eingerichtet). Ist die Funktion freigeschaltet, haben Sie zwei Einstellungen zur Auswahl:
- Context (Normalwahl)
- Hot Keypad (Sofortwahl)

Die Voreinstellung ist **Normalwahl**. Bei dieser Einstellung müssen Sie bei der Wahl mit aufliegendem Hörer entweder den Hörer abnehmen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

→ Seite 49

Key Click Volume

Einstellung der Lautstärke vom Tastenklick der Wähltastatur.
- Minimaler Wert: 1 (leise)
- Maximaler Wert: 3 (laut)
- Standartwert: 2

→ Seite 49

Loudspeaker Volume

Einstellung der Lautstärke vom Lautsprecher am OpenStage 5 SIP.
- Minimaler Wert: 1 (leise)
- Maximaler Wert: 8 (laut)
- Standartwert: 2

→ Seite 49

Melody

Einstellung der Ruftonmelodie bei eingehenden Anrufen.
- Minimaler Wert: 1 (Melodie 1)
- Maximaler Wert: 8 (Melodie 8)
- Standartwert: 2

Die Einstellung kann bei Multiline pro Leitung erfolgen. Bitte den Hinweis im Dialog beachten.

→ Seite 49

Parameter für „Phone lock"

Auswählen, um das Telefon zu sperren (nur wirksam, wenn ein Benutzer-passwort eingerichtet wurde → Seite 45)

→ Seite 47

Parameter für „Repertory dial"

Geben Sie hier die Steuerfunktionen, die an beliebigen Stellen innerhalb der Wählzeichenfolge akzeptiert werden, siehe → Seite 50.

→ Seite 48

Parameter für „Selected dialing"

Geben Sie hier die Rufnummer für die Zielwahl ein.

→ Seite 47

Ringer Volume

Einstellung der Lautstärke vom Rufton.
- Minimaler Wert: 1 (leise)
- Maximaler Wert: 5 (laut)
- Standartwert:

Die Einstellung kann bei Multiline pro Leitung erfolgen. Bitte den Hinweis im Dialog beachten.

→ Seite 49

Rollover Volume

Während Sie bei einem Multiline Telefon auf einer Leitung telefonieren, wird Ihnen über die „Rollover"-Funktion signalisiert, wenn auf einer anderen Leitung ein Gespräch ankommt. Für die Lautstärke kann ein Wert von 1 bis 5 eingegeben werden:

- Minimaler Wert: 1 (leise)
- Maximaler Wert: 5(laut)
- Standardwert: 3

→ Seite 49

Select a function

Wählen Sie hier die gewünschten Funktionen der Funktionstasten in erster und zweiter Ebene → Seite 46.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

Funktionstaste	Erklärung
Blind Transfer	Gesprächsübergabe vor Melden
Callback	Funktinstaste für Rückrufwunsch
Cancel Callbacks	Löschen aller Rückrufwünsche
Cancel/Release (Abbrechen)	Funktionstaste, um ein Gespräch abzubrechen.
Clear definition[1] (Löschen)	Aktuelle Belegung löschen.
Confirm (Bestätigen)	Um eine Eingabe zu bestätigen.
Consult/Transfer	Rückfrage/Gesprächsübergabe
Do not disturb (Anrufschutz)	Funktionstaste zum Ein- und Ausschalten des Anrufschutzes belegen.
DSS (Direktruf)	Funktionstaste als Direktruftaste belegen (wird vom Fachpersonal eingerichtet).
Feature toggle (Allg. Funktion)	Sonderfunktionen OpenScape Voice.
Group pickup (Anrufübernahme)	Funktionstaste mit der Annahme von Anrufen für Ihre Übernahmegruppe belegen.
Hold (Halten)	Gespräch ins Halten legen.
Line (Leitung)	Funktionstaste als Leitungstaste belegen (wird vom Fachpersonal eingerichtet).
Loudspeaker (Lautsprecher)	Funktionstaste als Lautsprechertaste einrichten.
Mute (Stumm)	Funktionstaste mit der Stummschaltung des Mikrofons belegen.
Phone lock (Telefon sperren)	Funktionstaste mit dem Sperren und Entsperren des Telefons belegen.
Repeat dialing (Wahlwiederholung)	Funktionstaste als Wahlwiederholungstaste einrichten.

Funktionstaste	Erklärung
Repertory dial[1] (Erweiterte Zielwahl)	Funktionstaste als erweiterte Zielwahltaste einrichten und Rufnummer mit Steuerfunktion programmieren.
Ringer off (Rufton aus)	Funktionstaste mit dem Ein-/Ausschalten des Ruftons belegen.
Selected dialing[1] (Zielwahl)	Funktionstaste als Zielwahltaste einrichten und Rufnummer programmieren.
Shift (Ebene)	Funktionstaste mit dem Aufruf der zweiten Tastenebene belegen.
Voice Messages (Sprachnachrichten)	Funktionstaste zum Abhören von Sprachnachrichten.

1) Funktionstasten sind auch auf zweiter Ebene verfügbar.

Tone Sequence

Einstellung der Ruftonsequenz bei eingehenden Anrufen.
- Minimaler Wert: 1 (Sequenz 1)
- Maximaler Wert: 3 (Sequenz 3)
- Standartwert: 2

Die Einstellung kann bei Multiline pro Leitung erfolgen. Bitte den Hinweis im Dialog beachten.

→ Seite 49

User password

Passworteingabe für den Benutzerbereich der Web-Schnittstelle.
- Current password: Geben Sie hier das aktuell gültige Passwort ein.
- New password: Geben Sie hier das neue Passwort ein. Das neue Passwort sollte nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.
- Confirm new password: Bestätigen Sie hier das neu eingegebene Password.
- Voreinstellung: „000000“

→ Seite 45

Beschriftung

Rufnummernschild anbringen

Zu Ihrem OpenStage 5 SIP werden selbstklebende Rufnummernschilder mitgeliefert.

Rufnummernschild beschriften (Feuerwehr, Polizei, eigene Rufnummer), ablösen und nach Abheben des Hörers in die Vertiefung am Telefon kleben.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des OpenStage 15 mit den darauf gelegten Funktionen oder den darunter gespeicherten Rufnummern zu beschriften:

Beschriften
- Von Hand:
  Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage 15 bzw. beigepackt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage 15 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
  Sie finden das „Online-Labelling Tool" zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter
  http://wiki.siemens-enterprise.com/index.php/Key_Labelling_Tool .
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Ratgeber

Telefon pflegen

- Pflegen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Reinigen Sie das Gerät bei starker Verschmutzung mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Pril. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob Sie Anrufschutz eingeschaltet haben. Wenn ja, schalten Sie den Anrufschutz aus.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an das zuständige Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss der Kundendienst gerufen werden!

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Stichwortverzeichnis

S

T

W

Z

Wichtige Funktionen auf einen Blick

Anrufen:

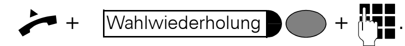
Entweder: + .

Oder: + bei Melden des Teilnehmers .

Anrufen mit Leitungstaste:

Leitung + + .

Wahl wiederholen:



Anruf mit Leitungstaste annehmen:

Leitung . +

Andere im Raum mithören lassen:

+ Lautsprecher .

Sachnummer:
A31003-S2000-U153-1-19

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.de